



# FLUGLÄRMREPORT LEJ

Februar  
2017

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.  
[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de) [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

## Der Fluglärm-Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl 2017

### Folge 3: Wählersuche der Unverstandenen. Oder besser, der Nicht-Verstehenden?

Liebe Leserinnen und Leser, der Umgang mit Fluglärm hat durchaus auch sehr viel mit Demokratie in diesem Lande zu tun, wenngleich in diesem Fall im Sinkflug. Demokratie lebt vom mündigen, aufrechten und aktiven Bürger und kann nicht staatlich verordnet oder gelenkt sein, wenngleich Ansätze in dieser Richtung immer wieder zu beobachten sind. Wie unlängst auf einem Podium der Friedrich-Ebert-Stiftung in Leipzig durch Sachsens Integrationsministerin Petra Köpping (SPD), die in Bürgerinitiativen gar eine Abkehr vom Sinn des Gemeinwohls sieht (LVZ, 09.03.2017, "Der Sinn für das Gemeinwohl ist verloren gegangen"). Wutbürger und Wahl-Abtrünnige passen offensichtlich so gar nicht in die gewollte politische Landschaft. Insbesondere dann nicht, wenn die eigene Position in Frage gestellt wird. Und so machen sich nicht wenige der sich unverstanden fühlenden Politiker besonders in Wahlkampfzeiten um die Ursachen Gedanken, verstehen selbige aber nicht.

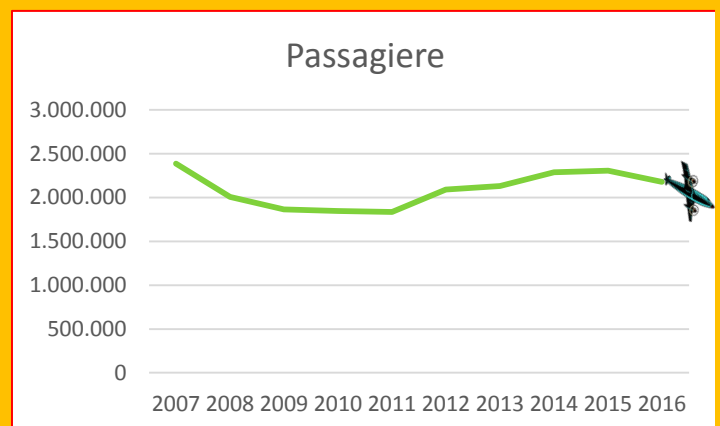
So auch kürzlich Michael Kretschmer, Generalsekretär des CDU-Landesverbandes Sachsen und seit 2009 Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, in der Leipziger Volkszeitung. Mutig legte Kretschmer Fakten auf den Tisch, ohne um den heißen Brei zu den desaströsen Umfragewerte der CDU herumzureden. Chapeau! Hochachtung auch für seine persönliche Einstellung zur eigenen Kandidatur "Entweder ganz, also direkt – oder gar nicht". Aber diese Direktmandate sind anscheinend am wackeln und das muss Gründe haben. Allein, er stellte das Versagen der CDU fast komplett auf die merkelsche Flüchtlingspolitik, rechte (schlägt das Herz der CDU jetzt links?) Parolen und der von anderen Parteien jetzt aus dem Hut gezauberten Gerechtigkeitsdebatte ab. Und natürlich fehlte auch die AfD als ausgemachter Hauptgegner nicht.

#### In dieser Ausgabe

Zur Bundestagswahl 2017 – Die Nicht-Verstehenden	1
Statistiken	2
Zur Bundestagswahl 2017 – Die Nicht-Verstehenden	3
Fluglärmbeschwerde – eine Momentaufnahme	4

Dem Manne muss auf die Sprünge geholfen werden, dachte ich mir, und schrieb ihm einen Brief mit Gesprächsangebot über die **Rolle der CDU zum Thema Fluglärm** in der Region Leipzig als ein Beispiel dafür, dass die alte Leier "wir müssen mit den Leuten reden" keinen Hund mehr hinter dem Ofen hervor lockt. Man kennt halt die Ergebnisse dieser Taktik. Nein, es stünde der CDU gut, sich mit Problemen der Bürger vor Ort zu befassen. Und vor allen, diese auch zu deren Zufriedenheit zu lösen.

Da ist nun also vor Jahren den Leipzigern ein Flughafenausbauprojekt mit verlängerter und gedrehter Landebahn schmackhaft gemacht worden, mit tausenden gut bezahlter Jobs, mit schon damals utopisch anmutenden Passagierzahlen (6–7 Mio!) in einem selbst ernannten "Mitteldeutschen Interkontinental-Flughafen" und einer neuen alten Quelle, der Quelle der Steuereinnahmen. Und das alles, ohne das Leipzig vom Fluglärm betroffen sei. Ein CDU-Wirtschaftswunder also?



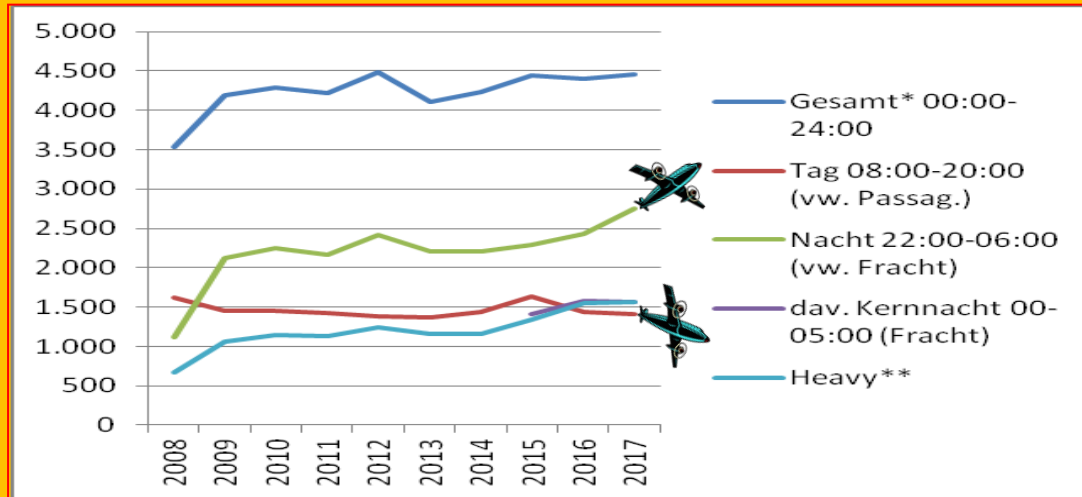
Bei näherer Betrachtungsweise zeigt sich, Wirtschaftswunder lagen wohl eher in der Kompetenz von Konrad Adenauer und Ludwig Erhard.

weiter auf Seite 3

# I. Starts und Landungen von Fracht- und Militärmaschinen und Passagierflugzeugen

Februar	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	V.2008/17
Gesamt 00:00-24:00	3.536	4.186	4.296	4.219	4.491	4.102	4.232	4.437	4.401	4.454	128,79%
Tag 08:00-20:00 (vw. Passagiere)	1.618	1.448	1.450	1.425	1.387	1.370	1.441	1.629	1.435	1.412	87,27%
Nacht 22:00-06:00 (vw. Fracht)	1.121	2.126	2.250	2.167	2.412	2.212	2.205	2.291	2.426	2.747	245,05%
dav. Kernnacht 00-05:00 (Fracht)								1.406	1.572	1.571	111,74%
Heavy*	670	1.065	1.146	1.133	1.242	1.162	1.160	1.346	1.551	1.570	234,33%

Quelle: <http://www.dflid.de/DFLD/index.htm> \* an Gesamt

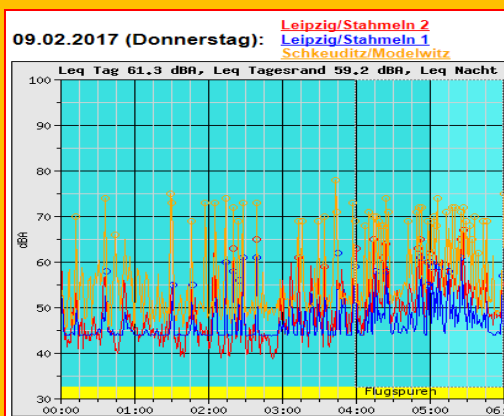


## II. Bahnverteilung

Februar	stadtnahe Südbahn	stadtferne Nordbahn	S/L von SLB Süd in %
Tag	469	939	33,3%
Tagesrand 06:00- 08:00 und 20:00- 22:00	202	369	35,4%
Nacht 22:00-00.00 und 05:00-06:00	807	11	93,0%
Kernnacht 00:00- 05:00	1.557	10	99,3%

- Die Bahnverteilung widerspricht seit Inbetriebnahme der neuen Start- und Landebahn Süd dem Planfeststellungsbeschluss und den Zusagen gegenüber der Bevölkerung -

## III. Der nächtliche Lärmterror im Stadtgebiet Leipzig



Beispiel der Nacht vom Donnerstag, den 09.02.2017

Über die gut bezahlten Jobs am Flughafen/bei DHL konnte bisher in Interviews der Medien wenig Konkretes in Erfahrung gebracht werden, die Passagierzahlen sind seit Jahren im wahrsten Sinne des Worte im Sinkflug, das Werbeschild "Mitteldeutscher Interkontinental-Airport" ist schon längst abgebaut, Flughafen-Geschäftsführer suchen das Weite und einzige Kommune, die von irgendwelchen Steuereinnahmen profitiert ist eventuell Schkeuditz, und zwar über die Grundsteuer, da der Flughafen auf Schkeuditzer Land steht. Und selbst das wird von Insidern bezweifelt. Und die Körperschaftssteuer? Seit 1991 Null, Jahr für Jahr. **Dem Deutschen Michel ist allerdings geblieben**, entgegen den Zusagen im Planfeststellungsbeschluss, **die lauteste siedlungsnahe nächtliche Lärmquelle Deutschlands, mit Flugrouten, die es vorher nicht gab**. Die Folgen waren/sind Bürgerproteste, Bürgerinitiativen, Frust, Wutbürger. Und nun kommt wieder die Wählerfluktuation ins Spiel.

- Was soll ein Bürger davon halten, wenn er im (damals noch) guten Glauben an deutsche Rechtsstaatlichkeit über die Jahre feststellen muss, dass er von Beginn an belogen wurde? Angefangen bei Herrn Milbradt, der mittlerweile zugegeben hat, damals über die Bauabsichten eines Flughafens die Leute belogen zu haben, fortgeführt über die CDU geführte Landesregierung, die den Bürgern vorgegaukelt hat, die Lärmbelastung auf zwei Start- und Landebahnen zu verteilen, gleichzeitig aber DHL intern vertraglich die 100% Nutzung der stadtnahen Südbahn zugesichert hat, bis hin zur kurzen Südabkurvung über Leipziger Wohngebiet, obwohl den Bürgern zugesichert wurde "Leipzig wird umflogen" und ist vom Fluglärm nicht betroffen.
- Was soll ein Bürger davon halten, wenn er in Anbetracht vorgenannter schreiende Ungerechtigkeiten und politisch-wirtschaftlicher Seilschaften sich mit Unterstützung von Tausenden an den Petitionsausschuss der Bundesrepublik Deutschland wendet und die Petition zur Abschaffung der kurzen Südabkurvung dann durch die CDU zu Fall gebracht wird?
- Was soll ein Bürger davon halten, wenn eine im Jahr 2011 persönlich in der sächsischen Staatskanzlei abgegebene Petition zur Minderung des Nachtfluglärms (Einführung einer Bonusliste), unterschrieben von 2.200 Bürgern, offensichtlich bis heute dem Petitionsausschuss nicht vorgelegt, geschweige denn im Interesse der Bürger bearbeitet ist.

Niemand sollte sich also dann wundern, wenn bisher eher unpolitische Bürger nun Partei beziehen, zumindest in der Wahlkabine. Ungeachtet dessen, das auch das Image des Flughafens und das seines besten Kunden, der DHL, darunter leidet.

Wenn also eine Partei bzw. deren ein lukratives Bundestagsmandat anstrebenden regionalen Repräsentanten nicht in der Lage ist/sind, sich den Nöten der Bevölkerung anzunehmen, muss man sich über auftuende Alternativen nicht wundern. Dabei gibt es durchaus engagierte CDU-Mitglieder, die in Ortschaftsräten oder im Stadtrat aktiv versuchen, sich dem Problem Fluglärm im Interesse der Anwohner zu stellen. Allerdings fehlt es bisher an der Unterstützung durch Berufspolitiker!

Mit Unterstützung von Politikern anderer Parteien haben wir jene Petition zur Abschaffung der kurzen Südabkurvung in modifizierter Form wieder aufleben lassen, die Frau Kudla (CDU) in 2013 nicht unterstützt hat. Es stellt sich nun die spannende Frage, wie die Landes-CDU und ihre von der Region Leipzig gewählten und wieder in den Ring steigenden bzw. neu aufgestellten Bundestagsabgeordneten damit umgehen, um gemeinsam mit den anderen Fraktionen ein positives Votum herbeizuführen und damit den Bürgern ein Mindestmaß an Glaubwürdigkeit an diesen Rechtsstaat zurückzugeben.

Unsere Bürgerinitiative freut sich natürlich auf einen lebhaften Dialog zum Thema mit der CDU, wenn er denn zustande kommt. Wir werden Sie in unserem Fluglärm-Wahl-O-Mat auf dem Laufenden halten. **MZ**

Gesamter Wortlaut des Briefes: [http://www.fluglaermleipzig.de/170303\\_CDU\\_Kretschmer\\_CDU-bangt-um-Direktmandate.pdf](http://www.fluglaermleipzig.de/170303_CDU_Kretschmer_CDU-bangt-um-Direktmandate.pdf)

## So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

In der Regel treffen wir uns jeden letzten Mittwoch im Monat in den Räumen  
Zur Gartenklause Stammerstr. 11, 04159 Leipzig-Wahren

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,  
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

### Aus einer Fluglärmbeschwerde am Flughafen Leipzig-Halle.

**Gesendet:** Montag, 13. Februar 2017 13:32

**An:** 'rene.apitzsch@leipzig-halle-airport.de'; 'Frank.Witt@lds.sachsen.de'; 'Ordnungswidrigkeiten@baf.bund.de'; 'Thomas.Strubel@baf.bund.de'; 'flk.lh@gmx.de'; 'buergerbuero@dulig.de'

**Betreff:** Fluglärmbeschwerden- so geht es schon eine Woche- Ostwind

#### Messstation der DFLD: Hayna Mittelstraße 59, 04435 Schkeuditz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie alle um eine Stellungnahme, denn so kann es nicht weitergehen! Sie tragen alle die volle Verantwortung für die gesundheitlichen Folgen der Anwohner. Es ist Vorsatz, was Sie hier dulden! Eine Woche lang haben wir kaum geschlafen!!! So ist es immer bei Ostwind.

Beispiel: Unser Reihenhaus

Anbau: Unser Schlafräum befindet sich in Richtung Süden zwischen 2 Landebahnen.

**Dach:** Holzdach, Flachdach, 60 cm Isolierung.

**Fenster:** Lärmschutzklasse 5 und zusätzlich davor ein Vorsatzfenster Lärmschutzklasse 5.

**Wände:** 30 cm Gasbeton und zusätzlich eine Vorsatzwand von 15 cm Kalksandstein errichtet.

Diese Maßnahmen am Haus wurden alle wegen dem unerträglichen Fluglärm durchgeführt.

Noch mehr geht technisch nicht!

Und trotzdem kann in der Nacht, bei Ostwind, von Schlaf keine Rede sein!

Wir fordern, wie es auf anderen Flughäfen in Deutschland auch der Fall ist,

Nachtflugverbot und damit Achtung vor den hier am Flughafen lebenden Menschen. Oder haben Sie einen anderen Vorschlag?

Vielen Dank für Ihre Stellungnahmen.

**Robert Koch hat Recht behalten**